

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 3. August 1852.

## Oberamt Nagold.

### Amts-Versammlung.

Am Dienstag dem 10. d. Mts., Morgens präcise halb 9 Uhr, wird eine Amts-Versammlung auf dem hiesigen Rathhause abgehalten, wobei folgende Gegenstände vorkommen werden:

- 1) Wahl des Ausschusses zur Be-richtigung der Geschworenenlisten und Auswahl der Geschworenen (Art. 69 und 70 des Gesetzes vom 14. August 1849, Regierungs-blatt Seite 415).
- 2) Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses für das Verwaltungs-jahr 1852/53.
- 3) Wahl des Rekrutirungsraths für 1853.
- 4) Wahl einer Kommission zu Be-gutachtung von Berechnungsgesuchen nach den Art 10 und 11 des Gesetzes vom 5. Mai 1852 (Regierungsblatt Seite 108).
- 5) Berathung des Amts-Korpora-tions-Etats pro 1852/53.
- 6) Erledigung der Amts-Vergleichung pro 1851/52.
- 7) Wiederholte Berathung wegen der Oberamtsleibkasse.
- 8) Definitive Wiederbesetzung der Oberamts-Steuerkommissarsstelle.

Die Deputirten haben nach Ziffer 3 des bestehenden Turnus zu erschei-nen, wegen des Punktes 1 aber haben sich auch die Bürger-Ausschuss-Männer der vertretenen Ge-meinden einzufinden.

Die betreffenden Orts-Vorsteher ha-ben über die Eröffnung des gegen-wärtigen Erlasses an die letzteren mit umgebendem Boten Urkunden ein-zusenden. Den 2. August 1852.

K. Oberamt. Wiebbeckenf.

### Oberamtsgericht Nagold.

#### Bekanntmachung.

Dem wegen Rückkehr in das Kö-nigreich steckbrieflich verfolgten Poly-

karp Breitwieser von Dettingen, K. preussischen Oberamts Glatt, wurde gestern bei seiner Verhaftung eine neuüberne Taschenuhr (von ziemlicher Größe, mit sogenanntem Dickbiegelge-häus, zerbrochenem Glas, einem Zif-ferblatt versehen mit deutschen Zahlen und den Worten „Coulin a Geneve“) abgenommen, was bei dem ungenü-genden Nachweis der Erwerbbarkeit hie-mit zu den bekannten Zwecken veröf-fentlicht wird.

Den 31. Juli 1852.

Königliches Oberamtsgericht.  
G.-A.-B. Frank.

### Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tag-fahrt auf die unten bezeichnete Zeit an-be-raumt, wozu die Gläubiger und Bür-gen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestäti-gung des Güterpflegers der Erlä-nerung der Mehrheit ihrer Klasse bei-treten.

- 1) Des resign. Schultheissen Joh. Michael Theurer von Altenstaig Dorf,  
Freitag den 20. August d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Altenstaig Dorf;
- 2) des Friedrich Volz, Ochsen-wirths von Egenhausen,  
Montag den 23. August d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Egenhausen;
- 3) des Johannes Single, Bäckers von Altenstaig Stadt,

Donnerstag den 26. August d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig Stadt;  
4) des Martin Seeger, entwichenen

Schultheissen von Gaugenwald,  
Montag den 6. September d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Gaugenwald;  
5) des Michael Seiz, Bauern von

Fünfsbronn,  
Dienstag den 7. September d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Fünfsbronn;  
6) des Johann Martin Ziegle,

Kronenwirths von Egenhausen,  
Donnerstag den 9. September d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Egenhausen.  
Den 17. Juli 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

#### Brennholz - Verkauf.

Von dem diesjährigen Ertrag der Staatswaldungen werden die letzten Brennholz-Vor-räthe, wie folgt, versteigert werden:

Freitag den 6. August d. J.,

1) im Herrgottsbühl 3. (Schlag):

67 Klafter tannene Scheiter,

15 1/4 Klafter tannene Prügel,

1 3/4 Klafter Reiffachprügel,

65 1/8 Klafter tannene Rinden;

2) in der Edelweilerhalde:

13 3/4 Klafter tannene Scheiter,

27 1/4 Klafter tannene Prügel,

1/2 Klafter Reiffachprügel;

3) im Herrgottsbühl 1 und 2,  
(Scheidholz):

4 1/4 Klafter tannene Scheiter,

3 1/4 Klafter tannene Prügel;

4) im Heidelbeergefäll:

3/4 Klafter buchene Scheiter,

1/4 Klafter buchene Prügel,

5 Klafter tannene Scheiter,

6 1/4 Klafter tannene Prügel;

5) im Leimengrubenwald 1, 2 und 3:

4 Klafter buchene Scheiter,  
1 $\frac{1}{2}$  Klafter buchene Prügel,  
29 Klafter tannene Scheiter,  
26 $\frac{1}{2}$  Klafter tannene Prügel.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr  
im Schlag Herrgottsühl.

Sodann

Samstag den 7. August d. J.,

6) im Schlag Taubenbukel:

1 $\frac{3}{4}$  Klafter buchene Scheiter,  
1 $\frac{1}{4}$  Klafter buchene Prügel,  
6 $\frac{1}{4}$  Klafter tannene Scheiter,  
16 Klafter tannene Prügel,  
64 $\frac{1}{2}$  Klafter tannene Rinden;

7) im Heldenstöckle:

9 $\frac{1}{4}$  Klafter buchene Scheiter,  
3 $\frac{3}{4}$  Klafter buchene Prügel,  
21 Klafter tannene Scheiter,  
3 $\frac{3}{4}$  Klafter tannene Prügel,  
4 $\frac{1}{4}$  Klafter tannene Rinden;

8) im Thalbeimerfeld:

3 $\frac{1}{4}$  Klafter buchene Scheiter,  
18 $\frac{1}{4}$  Klafter tannene Scheiter,  
10 Klafter tannene Prügel;

9) im Reutplatzberg:

10 Klafter tannene Scheiter,  
8 $\frac{3}{4}$  Klafter tannene Prügel.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr  
im Schlag Taubenbukel.

Den Orts-Vorstehern wird die rechtzeitige und zureichende Bekanntmachung dieser Holz-Verkäufe empfohlen.

Altenstaig, den 28. Juli 1852.  
Königliches Forstamt.  
Grüniger.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,  
Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des † Jobs. Art, gewesenen Schullehrers n Oberthalheim, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in

3 $\frac{1}{2}$  Viertel mit Dinkel angeblühten Aeckern,  
1 Viertel Garten;

am

Dienstag dem 17. August d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Oberthalheim  
letzmalig zum öffentlichen Verkauf,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Nagold, den 16. Juli 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.

G r o f.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Roßfelden,

Gerichts-Bezirks Nagold.

#### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache der † Wittwe des  
Jakob Reinhardt, gewesenen  
Bäckers in Roßfelden,  
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag  
zu Folge durch die unterzeichnete Stelle  
nachstehende Realitäten, als:

S e b a u:

Die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und  
Scheuer unter  
einem Dach, un-  
ten im Dorf;



W i e s e n:

1 $\frac{1}{4}$  an  
3 $\frac{1}{2}$  Viertel 14 Ruthen, worunter  
1 Viertel 14 Ruthen wüst Feld  
im Buch,  
1 Viertel 6 $\frac{3}{4}$  Ruthen im obern  
Thal;

die Hälfte an  
7 $\frac{7}{8}$  Ruthen in der Stöck im Gäfle;  
1 $\frac{1}{4}$  an

1 $\frac{1}{2}$  Viertel 8 Ruthen und

die Hälfte an

1 Viertel 9 $\frac{1}{4}$  Ruthen im Schlegel;

A e c k e r,

Zelg Steig:

die Hälfte an

2 Viertel 13 Ruthen auf der Haid;  
Zelg Ottenbühl:

1 $\frac{1}{4}$  an

1 Morgen 1 $\frac{1}{2}$  Viertel 9 Ruthen  
in der Sien;

die Hälfte an

2 $\frac{1}{2}$  Viertel in der Stöck;

Zelg Desch:

die Hälfte an

1 $\frac{1}{2}$  Viertel 2 $\frac{1}{4}$  Ruthen im Buß;

die Hälfte an

1 Viertel 18 $\frac{1}{2}$  Ruthen im Gemein-  
bau;

W a l d:

die Hälfte an

2 Morgen 2 Viertel im Goldberg,  
gemeinderathlich zu 376 fl. geschätzt,  
am Donnerstag dem 2. Sept. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Roßfelden zum  
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre  
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich  
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten  
auszuweisen. Den 26. Juli 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.

W u l l e n.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des  
Michael Seih, Bauren in Fünf-  
bronn,  
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag  
zu Folge durch die unter-  
zeichnete Stelle nachstehende  
Realitäten, als:



Markung Fünfsbronn:

S e b a u:

ein zweistöckiges Wohnhaus und  
eine Scheuer unter einem Dach  
mit Brettern gedeckt, oben im  
Dorf,

1 $\frac{21}{21}$  an der Wolfsjähmühle am  
Schnaidbachtal,

1 $\frac{34}{34}$  an der Einsenjag  
mühle allda;



W i e s e n:

2 $\frac{3}{8}$  Morgen 42,0 Ruthen Wiesen,  
1 $\frac{1}{8}$  Morgen 28,0 Ruthen Dedung,  
zusammen 2 $\frac{5}{8}$  Morgen 22,0 Ru-  
then im mittlern Priemen;

G ä r t e n:

38,7 Ruthen Gras- und Baum-  
garten,

4,0 Ruthen Gemüsegarten,

42,1 Ruthen,

7,0 Ruthen Gras-

und Baumgarten

beim Haus, oben

im Dorf;



A e c k e r:

8 $\frac{2}{8}$  Morgen 10,0 Ruthen der Tief-  
lecker,

4 $\frac{1}{8}$  Morgen 36,2 Ruthen Acker,

1 $\frac{1}{8}$  Morgen 7,0 Ruthen Dedung  
und Steinriegel,

zusammen 4 $\frac{2}{8}$  Morgen 43,2 Ru-  
then im Priemenacker;

Markung Hochdorf:

W a l d u n g:

3 Morgen 4,5 Ruthen Nadelwald  
im kleinen Walde,

2 $\frac{7}{8}$  Morgen 44,6 Ru-  
then Nadelwald im



obern Kriegswald,

3 $\frac{1}{8}$  Morgen 14,5 Ruthen im En-  
gerwald,

3 $\frac{3}{8}$  Morgen 45,2 Ruthen allda;  
gemeinderathlich zu 2291 fl. geschätzt,  
am Samstag dem 4. September d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn zum  
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre Bay

lungsf  
glaubig  
legitim  
Den

Dritt

Nas  
Johann  
sen Lie



ne  
Do  
9 M  
am M

nochmal  
Verkauf  
wärtige  
genß-Zer  
werden.

Den

Si  
Lieg  
Zu Fo  
trage vo



Liegensch  
Freua

auf dem  
kauf geb

1) Ein

Sch

22 $\frac{1}{2}$   
und

2) ung

Die

geladen, f

Tag dahi

Die

Verkaufs

nicht wer

Den 25

Eisenn  
Gufwa

Senfen, D

lungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten zu legitimiren.

Den 21. Juli 1852.

R. Amtsnotarariat Altenstaig.  
B u l l e n.

S u l z,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Dritter und letzter Liegen- schafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des Bierbrauers  
Johannes Proß von hier kommt des-  
sen Liegenschaft, bestehend in:



einem zweistöckigen  
Wohnhaus mit einge-  
richteter Bierbrauerei  
und Branntweinbren-  
nerei nebst Garten im obern  
Dorf und etwa

9 Morgen Acker und Wiesen,  
am Montag dem 23. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

nochmals auf hiesigem Rathhaus zum  
Verkauf, wozu die Liebhaber, aus-  
wärtige mit Prädikats- und Vermö-  
gens-Zeugnissen versehen, eingeladen  
werden.

Den 28. Juli 1852.

Schultheißenamt. D ü r r.

Unterthalheim,  
Gerichts-Bezirks Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auf-  
trage vom 17. Juli 1852 wird dem  
Markus Kaspach, Glas-  
ser und Bürger dahier, in  
Erfolgs- und nachsichende  
Liegenschaft am

Freitag dem 27. August 1852,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum Ver-  
kauf gebracht, und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus und  
Scheuer unter einem Dach sammt  
22 $\frac{1}{10}$  Rthen Gemüse-, Baum-  
und Grasgarten beim Haus;
- 2) ungefähr 2 $\frac{3}{8}$  Morgen Ackerfeld.

Die Liebhaber werden höflich ein-  
geladen, sich an dem oben bestimmten  
Tag dahier einzufinden.

Die Bedingungen werden bei der  
Verkaufs-Verhandlung bekannt ge-  
macht werden.

Den 29. Juli 1852.

Schultheißen-Amt.  
K l e n f.

N a g o l d.

### Eisenwaaren-Empfehlung.

Gußwaaren aller Art, Sichel,  
Seifen, Drahtstifte, Nägel u. bei  
S. C. Pfeleiderer.

### Egenhausen, Oberamts Nagold. Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Der hiesige Bürger und Weber  
Matthias Bleich wandert nach Ame-  
rika aus, kann aber die gesetzliche  
Bürgerschaft nicht stellen, weshalb alle,  
welche eine Forderung an ihn zu ma-  
chen haben, aufgefordert werden, solche  
innerhalb 8 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu  
machen, wobei übrigens bemerkt wird,  
daß keine Zahlungsbüße geleistet wer-  
den kann, indem Bleich kein Vermö-  
gen hat, und die Kosten von fremden  
Mitteln bestritten werden.

Den 31. Juli 1852.

Schultheißen-Amt.  
W e l k e r.

### Leinach, Oberamts Calw. Schmiedwerkstätte-Verkauf.

Die Unterzeichneten bieten hiemit  
eine Schmiedwerk-  
stätte mit zwei Woh-  
nungen und einer



Scheuer, bei der ein Wurzgärtchen  
ist, zum Verkaufe gegen ganz leidliche  
Bedingungen an. Auf derselben wurde  
bisher das Schmiedhandwerk bei der  
starken Frequenz von Seiten der be-  
nachbarten Waldorte, wie der das Holz  
aus dem Schwarzwalde abführenden  
Fuhrleute, mit bestem Erfolge betrie-  
ben, zumal seither ein Wagner, der  
übrigens im Augenblicke fehlt, der  
sich aber leicht mit einem Schmid un-  
ter einem Dache einrichten könnte, dem  
Schmid stets in die Hand arbeitete.  
Hirschvirth Maier und  
Müller Großhans.

### Auswanderer nach allen Orten Amerika's

besördert auf bequemste, sicherste und billigste Weise,  
theils mit regelmäßigen Dampf- und Postschiffen, theils  
mit amerikanischen Dreimätern, extra Schiffen, erster  
Klasse, jede Woche über

**H a v r e, Rotterdam, Bremen und Antwerpen**  
und gibt Anweisungen, Adressen und Wechsel dahin, auch amerikanisches  
Gold und Papiere, die bekannte, concessionierte, mit einer Kaution von  
10,000 fl. sicher gestellte Beförderung-Anstalt des res. Notars

### C. Stählen in Heilbronn.

Unterzeichneter zum Bezirks-Agenten ernannt und vom R. Ministerium  
des Innern bestätigt, ist zu Abschließung von Schiff-Akkorden, so wie zu  
Ausfuhrtbelegungen, bereit.

Nagold, den 1. August 1852.

Verwaltungs-Aktuar W u r f t.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

### K i n d e r g a r t e n,

der Kindheit Tagebuch.

Zweiter Jahrgang.

Jeden Monat erscheint eine Nummer und jeden zweiten Monat wird ein  
sein kolorirtes biblisches Bild gratis beigelegt.

Preis halbjährlich 23 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Zaiser.

### M u s t e r k a r t e n

von

### Fenster-Rouleaux und Tapeten

aus der berühmten

Fabrik von Adolph Schill in Stuttgart,

welche immer mit dem Neuesten sortirt sind, liegen zur Ansicht bei den  
Unterzeichneten auf, und werden auf Verlangen auch zur Einsicht mitge-  
theilt von

Tapetier Kohler und der  
Buchhandlung von G. Zaiser.

**Bitte um milde Beiträge!**

Nach mehrfachen Anzeigen in öffentlichen Blättern hat ein von Hagelförnern in der Größe von Hühneriern begleitetes schweres Gewitter am Sonntag dem 18. d. Mts. in meinen beiden, obnehin armen Heimathsorten Waldorf und Gniebel, Oberamts Tübingen, grasslichen Schaden angerichtet, und den in üppiger Pracht und Fülle prangenden Erntesegen in Waldorf zum bedeutend größten Theil, in Gniebel aber ganz zerstört und vernichtet.

Schwer besorgt sehen die Angehörigen dieser Gemeinden der Zukunft und der größten Noth entgegen, wenn nicht wohlthätige Menschenfreunde ihnen hülfreich beistehen, und zu Vinderung der Noth ein Scherstein beitragen, wofür ihnen Gottes reiche Vergeltung zu Theil werden wird.

Ich erlaube mir, edle Menschenfreunde und insbesondere auch die, die bis jetzt vor ähnlichem Schaden bewahrt worden sind, um milde Beiträge freundlich zu bitten mit der Versicherung, daß auch die kleinsten Gaben mit größtem Danke angenommen werden, und hoffe, nicht vergebens um Hilfe zu rufen.

Ueber die erhaltenen Beiträge wird einst öffentliche Rechenschaft ablegen den 27. Juli 1852.

Gerichtsnotariat-Assistent  
Hinderer.

Herrenberg.

12 Eimer gutes und billiges  
**Erndte-Getränk** feil bei  
Stadtrath Glaser.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

**Schulrechenbuch,**

bearbeitet von

**Aug. Lud. Pleibel,**

Lehrer an der Bürgerschule in Stuttgart.

Oktav, 37 Bogen, Preis 1 fl. 48 fr.

Ein Erlaß des K. württembergischen evangelischen Konsistoriums und des katholischen Kirchenraths sprechen sich sehr günstig über das Buch aus und empfehlen es zur Anschaffung aus den örtlichen Schulfonds.

Handbuch der

**Elementar-Geometrie,**

bearbeitet von

**Aug. Lud. Pleibel,**

Lehrer an der Bürgerschule in Stuttgart.

Oktav, 23 Bogen mit 16 Tafeln, Preis 1 fl. 48 fr.

Nach dem Urtheil kompetenter Schulmänner dürfte die Schrift ein wesentliches Bedürfnis der Schule befriedigen.

Buchhandlung von G. Zaiser.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

**Allgemeines Fremdwörterbuch**

nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landschaftlichen Ausdrücke mit

**Angabe ihrer Abstammung**

zum praktischen Nutzen für alle Stände bearbeitet von

**Dr. Jakob Heinerich Katschmidt,**

groß Oktav 15 Bogen. Preis nur 36 fr.

Dieses Buch ist geeignet, eines der veräußlichsten Fremdwörterbücher zu werden, denn Reichhaltigkeit, Ausstattung und Preis empfehlen es auf den ersten Blick.

Ferner:

**Das Herz des Menschen,**

wie es ist und wie es seyn soll, seine Verirrungen und seine Tugenden. Sinnbildliche Darstellungen zur

Erhebung und Beförderung christlichen Glaubens.

Bearbeitet nach

**Thom. von Kempis.**

Mit 9 Bildern. Preis 36 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bittualien- und Holz-Preise den 31. Juli 1852.

Fruchts- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlds.		Brod-Preise.		Brd. Lichter, gegoffene 20fr. Brd. Lichter, gegoffene 19fr. Brd. Seife . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	Holz-Preise.			
Büffel, neu. 1 Sch.	7	18	5	45	4	48	201	—	1158	38	1 Bfd. Kernbrod . . . 12 fr.	1 Bfd. Lichte, gegoffene 19fr.	
Büffel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Bfd. Schwarzbrod . . . 11 "	1 Bfd. Seife . . . 14fr.	
Kernen . . .	—	—	15	18	—	—	1	6	26	47	1 Bfd. Ochsenfleisch . . . —	<b>Fleisch-Preise.</b>	
Haber . . .	6	54	5	56	5	15	32	3	192	11	1 " Rindfleisch . . . 6 "	raube . . . 30—36	
Gerste . . .	10	40	9	52	8	32	19	1	188	46	1 " Haumensch . . . —	halbäubere . . . 40	
Müßfrucht . . .	10	16	10	12	10	—	4	2	43	18	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	blinde . . . 54	
Bohnen 1 St.	2	18	2	12	2	—	1	2	22	—	1 " Schweinefleisch . . . —	Bretter, 1' br. . . 16—18	
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	7	14	42	1 " abgezogen . . . 9 "	9—10" br. . . 14	
Roggen . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	12	36	1 " unabgezogen . . . 10 "	Rabmenschenfel 10—12	
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Karten . . . . . 3—4	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kl. Bucherholz: . . . —
Linjen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	pr. Achse 13 fl. —
Linj.-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	geißt . . . 13 fl.
Kog.-Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kl. Lannenholz: . . . —
													pr. Achse . . . 6 fl. 3
													geißt . . . 6 fl. 5

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

*G. Zaiser*

